

## Prächtige Blühstreifen statt schnöder Rasenflächen

Der Gartenbauverein Oberleiterbach (KV Bamberg) hat 80 m<sup>2</sup> im Dorf zu Blühstreifen umgewandelt und die Dorfjugend hat dort nun die »Insektenkindergärten« eingerichtet und mit Insektenhotels aufgewertet, in die schon bald Scherenbiene, Grabwespe, Löcherbiene und Co. einziehen sollen.



In Oberleiterbach wurden vom Gartenbauverein Rasenflächen in Blühflächen umgewandelt. Die Kinder haben für diese Flächen Insektenhotels gebastelt. Als dann alles schön geblüht hat wurden diese gemeinsam aufgestellt.

»Wir haben im Dorf viele öffentliche Rasenflächen, die während der Dorferneuerung entstanden sind, mit dem Gartenbauverein zu Blühflächen umgewandelt. Damit die Insekten ein neues Zuhause bekommen«, betonte Angela Hennemann, eine der beiden Leiterinnen der Jugendgruppe »Die kleinen Naturschützer«.

Vor der Aussaat wurde die Grasnarbe abgenommen und das mit Schrot vermischte Saatgut ausgebracht. Verwendet wurden zwei verschiedene Saatmischungen. Beide sind mehrjährig und werden nur einmal im Jahr – im Herbst – gemäht. Am Wall wurde die Mischung »Artenreiche Fettwiese« gesät. Sie enthält neben Kornblumen beispielsweise auch Wilde Möhre, Wiesen-Kerbel, Kuckucks-Lichtnelke, Rotes Straußgras und Schafschwingel. Die Blühflächen im Dorfkern selbst sind was für das Auge. Deshalb wurde dafür eine Saatmischung genommen, die auffälliger blüht, mit einem geringeren Anteil an Gräsern. Sie enthält u. a. Jungfer im Grünen, Moschusmalve, Pfirsichblättrige Goldblume und die Zahnöhrchen-Margarite. Von der Auswahl des Saatguts über die Anleitung für eine erfolgreiche Aussaat bis zur Pflegeanleitung stand Kreisfachberaterin Claudia Kühnel mit Rat und Tat zur Seite. *Angela Hennemann, 2. Vorsitzende Oberleiterbach*

## Alle Jahre wieder ...

... kommt nicht nur das Christuskind, sondern die Mitglieder des OGV Ingolstadt-Zuchering basteln mit Schülern der Grundschule Zuchering Adventsgestecke. 31 Teilnehmer im Alter von vier bis zehn Jahren waren letztes Jahr mit Feuereifer bei der Sache.

Für die Gestecke platzierten die Kinder die Kerzen in ein Steckschwämmchen, steckten Zweige von Thuja, Eibe, Tanne und Efeu dazu und dekorierten alles mit Hagebutten, Ligusterbeeren, Lampenfrüchten und Früchten der Waldrebe. Das Tüpfelchen auf dem i bildete eine farblich passende Schleife.



Für die richtige Stimmung sorgte eine Adventsgeschichte, mehrere Adventslieder, ein Lebkuchen für jeden und ein Glas Apfelsaft von der eigenen Streuobstwiese. Den Kindern hat's gefallen und den Betreuern auch. Bis zum nächsten Advent!

*Brigitte Krach, 1. Vorsitzende OGV Zuchering*

## Kartoffelfest im Kinderhort

Woher kommen Pommes? Aus dem Supermarkt – oder? Vielleicht doch von der Kartoffel, und wo kommt die her? Kindern am Rande einer Großstadt ist das nicht immer bewusst. Deshalb ist dies ein jährliches Thema des Vereins für Gartenbau und Landespflege Stein (KV Fürth).



Im Kinderhort und an der Grundschule werden im Frühjahr die Knollen mit den Kindern in die Erde gelegt. Ende Oktober konnten die Kinder dann selbst Hand anlegen, ihre Ernte ausgraben und mit nach Hause nehmen. Mit etwa 180 Erwachsenen und Kindern gab es dann zum Abschluss ein großes Kartoffelfest im Hort. Ein Feuer wurde geschürt. Die Helfer des Gartenbauvereins hatten 50 kg Kartoffeln vorgekocht. Diese wurden dann in der Glut fertig gegart und mit selbst hergestelltem Kräuterquark serviert. *Heike Pöllmann, Geschäftsführerin im KV Fürth*

## Kürbiswettbewerb 2019



Die Vorstandschaft des Vereins für Gartenbau und Landespflege Halfing (KV Rosenheim) hatte zum Wettbewerb »Wer hat den größten Kürbis« eingeladen. Trotz des kalten Wetters kamen die Kinder mit 14 Kürbissen. Den Kürbis mit dem größten Umfang brachte Philipp Loibl. Das Prachtexemplar hatte einen Umfang von 160 cm. Aber auch die anderen Kinder konnten sich mit ihren Kürbissen sehen lassen. Diese hatten einen Umfang von 133 cm bis 46 cm. Alle Kinder erhielten einen Preis. Anschließend konnten sich Eltern und Kinder mit einer Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen stärken. Für die Kinder bestand dann noch die Gelegenheit ein Maisgesicht zu basteln.

*Elisabeth Daxenberger, 1. Vorsitzende Gartenbauverein Halfing*

## Gewinner unseres Flori-Rätsels Januar

Benedikt, Felix und Valentin Ruhland, Waldmünchen; Damian Höfler, München; Emilia Husterer, Adelschlag; Karl Höfler, Andechs; Paul Bier, Neustadt; Maria Fischer, Steinhöring; Emma Weber, Ebrach; Ingrid Pfaffensteller, Biberbach; Kunigunde Perzl, Steinhöring; Mila Junger, Peißenberg. **Lösung: Schnee Zeh**